

Information zur mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch S2 (PLU.DE01.DP-S2)

Form:	Einzelprüfung
Zeitraumen:	25 Minuten, keine Vorbereitungszeit
Modus:	1. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Sprachliches Lernen» (ca. 7–8 Minuten) 2. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Literarisches Lernen» (ca. 7–8 Minuten) 3. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Kompetenzorientierter Deutschunterricht» (ca. 7–8 Minuten)

Zielsetzung

Die mündliche Diplomprüfung im Fach Deutsch ist fachdidaktisch ausgerichtet und bezieht sich auf die Themen und die Fachliteratur aus den Modulen «Sprachliches Lernen», «Literarisches Lernen» und «Kompetenzorientierter Deutschunterricht». Sie zeigen damit, dass Sie die Themen und Fachtexte gezielt und eigenständig verarbeiten und mit Thesen differenziert diskutieren können.

Vorgehen vor der Prüfung

- Sie wählen aus den Modulen «Sprachliches Lernen», «Literarisches Lernen» und «Kompetenzorientierter Deutschunterricht» je 3 Fachtexte, die im Modul gelesen bzw. auf die in den entsprechenden Veranstaltungen verwiesen wurde.
- Sie verfassen zu diesen Fachtexten jeweils eine These (d.h. Sie verfassen insgesamt 9 Thesen).
- Sie können die Thesen allein oder zu zweit verfassen.
- Sie schicken Ihre Thesen zusammen mit den ausgewählten Prüfungstexten korrekt bibliografiert spätestens **eine Woche vor der Prüfung per E-Mail** an die prüfenden Dozierenden ein. Bitte verwenden Sie dazu die Vorlage (siehe Anhang 2).

Formulieren der Thesen

These *die; -, -n <gr.-lat.-fr.>*:

1. (bildungssprachlich) behauptend aufgestellter Satz, der als Ausgangspunkt für die weitere Argumentation dient
2. (Philosophie) (in der dialektischen Argumentation) Behauptung, der eine Antithese gegenübergestellt wird.

Die These, verstanden als selbst aufgestellter Leitsatz, kann behauptenden, empfehlenden, bewertenden oder beurteilenden Charakter haben. Im Prüfungsgespräch soll sie durch Argumente gestützt und mit Beispielen veranschaulicht werden. Argumente können sein: Fakten, Grundsätze, Normen oder Expertenmeinungen, die Sie aus der Fachliteratur herausgearbeitet haben, auch Unterrichtserfahrungen, die Sie entsprechend einbeziehen.

Die Begründung der These muss nicht vorgängig eingereicht werden. Sie wird die Grundlage des Prüfungsgesprächs sein.

Abgabe der Prüfungstexte und Thesen

Abgabetermin: Die Thesen müssen zusammen mit den ausgewählten Prüfungstexten spätestens **eine Woche vor der Prüfung** per E-Mail bei den Examinator/-innen eingereicht werden.

Die fristgerechte Einreichung der Thesen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung Deutsch. Erfolgt die Einreichung erst nach dem vorgegebenen Termin, ist die erste Chance der Diplomprüfung Deutsch vertan (Folge auf die Bewertung: F – letzte Chance ausstehend). Die Studentin / der Student wird nicht zur Prüfung zugelassen und erhält eine zweite Frist zur Einreichung der Thesen, damit die Prüfung im Nachprüfungsfenster (letzte Chance der Prüfung) absolviert werden kann.

Mündliche Prüfung

Bei der Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch handelt es sich um eine 25-minütige mündliche Einzelprüfung (ohne Vorbereitungszeit, keine vorgefertigten Notizen erlaubt). Ausgangspunkt ist jeweils eine der Thesen zum entsprechenden Modul. Welche These Grundlage des Gesprächs ist, entscheidet das Los.

An der mündlichen Prüfung müssen Sie Ihre Thesen vertreten und nachvollziehbar begründen (siehe Kriterienraster).

Sie haben in jedem Bereich zuerst ca. 3–4 Minuten Zeit, die gezogene These zu erläutern. Im anschließenden Fachgespräch werden ausgehend von Ihren Ausführungen weitere Bezüge (z.B. zu den Inhalten des entsprechenden Moduls, zur gelesenen Fachliteratur, zur eigenen Praxis, zu weiteren Thesen) geschaffen.

Experte/Expertin

Ein Experte / eine Expertin ist während der Prüfung anwesend und erhält Einblick in die Ergebnisse. Dozierende und Experte / Expertin beurteilen gemeinsam das Prüfungsergebnis.

Rückmeldung

Am Ende des Prüfungstags wird den Studierenden per E-Mail der Antrag an die Prüfungskommission über das Bestehen bzw. Nicht-Bestehen der Prüfung mitgeteilt.

Die definitiven Prüfungsergebnisse werden von der Prüfungskommission bekannt gegeben.

Ansprechpersonen bei Nichtbestehen sind die jeweiligen prüfungsverantwortlichen Dozierenden. Bei einer Nachprüfung wird die Prüfungsform beibehalten.

Nachprüfung

Die Nachprüfung Deutsch unterscheidet sich in der inhaltlichen Ausrichtung und im Ablauf nicht von der regulären Diplomprüfung Deutsch. Die Prüfung dauert 25 Minuten und inhaltlich wird wiederum ausgehend von den Thesen zu den drei Modulen geprüft. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Texte werden in der Regel beibehalten, können aber in Absprache mit den Prüfenden geändert werden. In diesem Fall muss das Prüfungsformular angepasst werden.
2. Die an der regulären Prüfung (1. Versuch) besprochenen Thesen müssen ausgewechselt werden. Da die Prüfungsqualität unter anderem auch von der Qualität der Thesen abhängt, empfiehlt es sich, die restlichen Thesen ebenfalls auf ihre Ergiebigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.
3. Das überarbeitete Thesenformular inklusive Literaturliste (= Anhang 2) muss **eine Woche** vor dem kommunizierten Nachprüfungstermin eingereicht werden.

Die fristgerechte Einreichung der Thesen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung Deutsch. Erfolgt die Einreichung erst nach dem vorgegebenen Termin, ist auch die letzte Chance der Diplomprüfung Deutsch vertan.

Bewertung

Gemäss Kriterienraster A–F, vgl. Anhang.

Anhang 1: Kriterien

S2-Diplomprüfung Deutsch mündlich					Prüfungsprotokoll	
Die mündliche Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 11 Punkte erreicht worden sind. Es können auch halbe Punkte vergeben werden.						
Kandidat/-in:		Prüfende:			Datum:	
Beurteilungskriterien	6	5	4	3	2	1
Sachkompetenz - Thesen eigenständig durchdacht und zu ausgewählter Fachliteratur in Bezug gesetzt - wissenschaftliche (theoretische/empirische) Hintergründe der Thesen richtig und differenziert dargestellt - Bezug zur Fachsystematik und zu fachlichen Grundlagen aus den entsprechenden Modulen aufgezeigt - Fachbegriffe präzise verwendet und erklärt						
Argumentationsfähigkeit / Reflexionsfähigkeit - flexibel und überzeugend auf (Rück-)Fragen eingegangen - kohärent und nachvollziehbar argumentiert - theoretische Hintergründe der Thesen reflektiert und in relevante Kontexte gesetzt - aus Wissen und Erkenntnissen praxisrelevante Konsequenzen abgeleitet und begründet						
Sprachliche Darstellungs-, Ausdrucks- und Diskursfähigkeit - Sachverhalte anschaulich und mit geeigneten Beispielen dargestellt - Gedankengänge präzise und strukturiert formuliert - Standardsprache korrekt und der Situation angemessen verwendet - Sprache situations- und adressatengerecht im Sinne eines Fachgesprächs verwendet						
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung						
A	B	C	D	E	FX	F
18–17	16.5–15.5	15–14	13.5–12.5	12–11	< 11	< 10
Kurzprotokoll: Inhalte				Kommentar		
1. Sprachliches Lernen (7–8 Minuten)						
2. Literarisches Lernen (7–8 Minuten)						
3. Kompetenzorientierter Deutschunterricht (7–8 Minuten)						

Anhang 2: Prüfungstexte und Thesen

Name:

Text 1 „Sprachliches Lernen“:

These zu Text 1:

Text 2 „Sprachliches Lernen“:

These zu Text 2:

Text 1 „Literarisches Lernen“:

These zu Text 1:

Text 2 „Literarisches Lernen“:

These zu Text 2:

Text 1 „Kompetenzorientierter Deutschunterricht“:

These zu Text 1:

Text 2 „Kompetenzorientierter Deutschunterricht“:

These zu Text 2: